



Europäisches Sprachensiegel



Machen Sie mit und teilen Sie ihr Projekt mit ganz Europa!

www.oesz.at/sprachensiegel

Einreichfrist: 5. Mai 2019



Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/1, A-8010 Graz
T: +43 316 824150
F: +43 316 824150-6
office@oesz.at, www.oesz.at

Im Auftrag des
 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung





Sprachliche und kulturelle Vielfalt wahrnehmen und wertschätzen

Mit dem Wettbewerb zum Europäischen Sprachensiegel will die Europäische Kommission Projekte fördern, die zeigen, wie sprachliche und kulturelle Vielfalt wahrgenommen und wertgeschätzt werden kann. Dabei handelt es sich um ein Thema, das derzeit ganz Europa beschäftigt und in vielen Ländern aktueller ist denn je. Auch in Österreich spielen Mehrsprachigkeit und Multikulturalität eine wichtige Rolle in der Gesellschaft. Tagtäglich kommen wir damit in Berührung und werden vor neue Herausforderungen gestellt, die es zu meistern gilt.

Wie kann Sprachenvielfalt genutzt werden?

Wie soll moderner (Fremd-)Sprachenunterricht aussehen?

Wie kann der Abbau von Sprachbarrieren gefördert werden?

Haben Sie Antworten auf diese Fragen? Dann nutzen Sie den renommierten Sprachensiegel-Wettbewerb, um Ihr Projekt als Inspirationsquelle für Kolleg/innen in ganz Europa zugänglich zu machen!

Wer kann mitmachen?

- Kindergärten
- Volksschulen
- Allgemein bildende Schulen der Sekundarstufe I
- Allgemein bildende und berufsbildende Schulen der Sekundarstufe II
- Pädagogische Hochschulen
- Universitäten und Fachhochschulen
- Einrichtungen der Erwachsenenbildung
- Behörden, Sozialpartner, Vereine, Betriebe, NGOs

Wie kann ich mein Projekt einreichen?

- Rufen Sie den Link www.oesz.at/sprachensiegel auf und registrieren Sie sich in der Sprachensiegel-Datenbank des ÖSZ.
- Füllen Sie das Einreichformular aus und geben Sie Ihr Projekt zur Begutachtung frei.
- Ihr Projekt wird von einer Fachjury geprüft.
- Warten Sie auf die Verständigung des ÖSZ.

Welche Kriterien muss ich beachten?

- Ihr Sprachenprojekt entspricht dem Schwerpunktthema und ist innovativ und kreativ.
- Durch Ihr Projekt wird die Motivation gesteigert, sich mit Sprachen zu beschäftigen und sie zu lernen.

Verschiedene Aspekte des Sprachenlernens (Methoden und Materialien) werden umfasst und verschiedene Personengruppen und Institutionen (Lehrende, Lernende, Native Speakers, Partnerinstitutionen, benachteiligte Personengruppen ...) werden miteinbezogen.

Ihr Projekt erwirkt nachhaltige, qualitative und quantitative Verbesserungen im Bereich des Sprachenlernens und -lehrens.



Eine europäische Dimension (Betrachtung der sprachlich-kulturellen Vielfalt Europas, Beteiligung an EU-Bildungsprogrammen) ist vorhanden.

Ihr Sprachenprojekt ist vorbildhaft und auf andere Kontexte übertragbar.

Was muss ich noch wissen?

Zur Bewertung werden ausschließlich Projekte berücksichtigt, die sich bereits in einem fortgeschrittenen Durchführungsstadium befinden, über die allgemeinen Vorhaben von Lehrplänen bzw. die grundlegenden Zielsetzungen

der Trägerinstitutionen hinausgehen und Evaluationsergebnisse vorweisen.

Initiativen mit rein kommerziellem Charakter können nicht berücksichtigt werden.

Initiativen von Einzelpersonen können nicht berücksichtigt werden. Projekte müssen durch institutionelle Träger mit Sitz in Österreich gestützt sein.

Für Wiederbewerber/innen gilt, dass sich die Initiativen von den bereits eingereichten Projekten wesentlich unterscheiden bzw. sich in der Zwischenzeit erheblich weiterentwickelt haben müssen.

Welche Vorteile bringt das Sprachensiegel?

- Sie erhalten das qualitätsgesicherte und international anerkannte Zertifikat „Europäisches Sprachensiegel 2019“.
- Sie dürfen das „Europäische Sprachensiegel 2019“ als Logo führen und für Ihre Website, Publikationen und Werbematerialien verwenden.
- Ihr Projekt wird in der Sprachensiegel-Datenbank der Europäischen Kommission sowie in der ÖSZ-Projektdatei zugänglich gemacht.
- Die Europäische Kommission, die Nationalagentur Erasmus+ Bildung und das ÖSZ verbreiten Ihr Projekt europaweit.
- Und nicht zu vergessen: Die ausgezeichneten Projekte erhalten ein Preisgeld in der Höhe von € 750,-.